

Bier brauen im Pfarrhaus

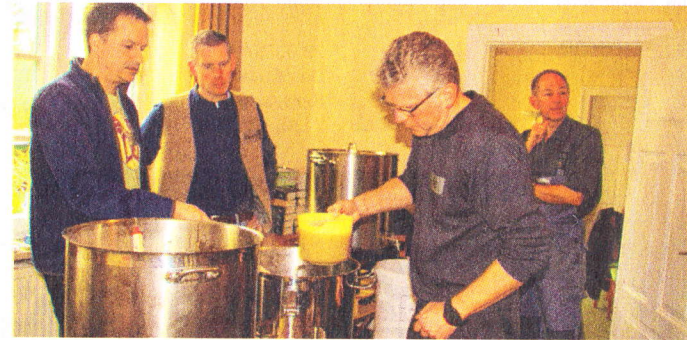
Männerstammtisch kreiert eigenes Luther-Bier im Reformationsjahr

GROSS TREBBOW Selbst Bier zu brauen, ist ein sehr alter Brauch – teilweise sogar vergessen. Im Pfarrhaus Groß Trebbow wurde er wieder lebendig. Beim dritten Männerstammtisch, zu dem Gemeindepädagoge Konstantin Manthey von der Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow eingeladen hatte, ging es um den besagten Gersensaft. Schritt für Schritt – mit viel Ruhe und Geduld – gingen die zehn Teilnehmer ans Werk. Von 9 bis 18 Uhr brauten sie mehr als 100 Liter Mailbock, Pils und Weizen-

bier. „Anlässlich des Reformationsjahres stellten wir unser eigenes ‚Luther-Bier‘ her, das bei besonderen Anlässen in der Kirchengemeinde ausgedient wird“, so der Gemeindepädagoge.

Doch was bewegte die Männergemeinschaft aus der Region und Schwerin, selbst einmal als Bierbrauer tätig zu sein? Schließlich ist es ein zeitaufwendiger Prozess, bei dem viele Arbeitsschritte nötig sind. „Bier brauen ist interessant und kreativ“, waren sich die Mitstreiter einig. Zu kompliziert sei es nicht,

schließlich hatte der Gemeindepädagoge in einer Anleitung die einzelnen Arbeitsschritte schriftlich festgehalten und viele Tipps gegeben. So brauten die Herren ihr Luther-Bier mit persönlichen Note, das zum Genießen allein oder im Freundeskreis gedacht ist. Spaß machte es, so Helmut Schall, der bereits zum dritten Mal beim Bierbrauen in Trebbow dabei war. So wie er fanden auch die Mitstreiter die Gemeinsamkeit sehr schön, bei der letztlich auch noch etwas Nützliches zum Wohle der Kirchengemeinde zustande kam. Und auch der Glaube war Thema: Den großen Theologieprofessor Martin Luther als Urheber der kirchlichen Reformation zu ehren, brachte nebenbei eine Menge Gesprächsstoff hervor. Volkmar Seyffert, ehemaliges Mitglied des Männer-



Haben Spaß beim Bierbrauen: Gunnar Weidemann, Volkmar Seyffert, Arne Sommer und Uwe Kaiser (v.l.).

FOTO: JANSEN

forums der Nordkirche und Pastor an der Schweriner Schlosskirche, brachte das Thema in die Herren-Runde. Mit seinen Kenntnissen über das Leben und Wirken von Martin Luther regte er zu verschiedenen Gedankenspielen an.

geje

SSN_S_12_A--12

SVZ 21.03.2017
S. 12